

N<sup>o</sup>. 113.

Samstag den 18. September

1830.

## G u b e r n i a l - V e r l a u t b a r u n g e n.

Z. 1228. (1)

Nr. 20197.

## K u n d m a c h u n g

wegen Abhaltung der Minuendo-Versteigerung der Schreib- und Kanzley-Requisiten-Lieferung für das k. k. Gubernium, und die übrigen k. k. Behörden, während des Verwaltungsjahres 1831. — Wegen Lieferung des für das k. k. illyrische Gubernium und die übrigen k. k. Behörden dieses Gubernial-Gebietes erforderlichen Bedarfes an Schreib- und Beleuchtungs-Materialien, ann sonstigen Kanzleyrequisiten für das Verwaltungsjahr 1831, wird am 5. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem hiesigen Gubernial-Rathssaale eine Minuendo-Versteigerung, und zwar für jeden Artikel insbesondere abgehalten werden. — Die Bedingnisse sind folgende: A. Der Bedarf an den zu liefernden Artikeln ist beiläufig: An Schreib- und Beleuchtungs-Material 1.) 431 1/2 Riß Klein-Concept-Papier in dem vorgeschriebenen Format, laut welchem der beschnittene Bogen 13 Zoll Höhe und 8 Zoll Breite, folglich ein Flächenmaß von 104 Quadrat Zoll zu enthalten hat; 2.) 131 Riß Groß-Concept-Papier; 3.) 349 3/4 Riß gutes Kanzleypapier in der bei 1.) erwähnten Größe; 4.) 15 3/4 Riß Klein-Median-Concept-Papier; 5.) 15 3/4 Riß Klein-Median-Kanzley-Papier; 6.) 11 1/4 Riß Groß-Median-Concept-Papier; 7.) 11 1/4 Riß Groß-Median-Kanzley-Papier; 8.) 17 Riß mittel-fein Regal-Papier; 9.) 2 3/4 Riß fein Regal- oder Imperial-Papier; 10.) 6 Riß Velin-Papier für Schulzeugnisse; 11.) 50 1/4 Riß Regal-Pack-Papier; 12.) 83 Riß Couvert-Papier; und 13.) 40 3/4 Riß Fließ-Papier; 14.) 980 Pfund Rübsamenöhl; 15.) 1/2 Pfund ordinäre Lampendochte; 16.) 50 Ellen gewirkte Lampendochte. — An sonstigen Amts-erfordernissen überhaupt: 1.) 94 1/2 Ellen Packwachsleinwand; 2.) 1444 Stück Pappendeckel; 3.) 33 3/4 Pfund Weihrauch; 4.)

2 Stück Kleiderbürsten; 5.) 9 Stück Bartwische; 6.) 42 Stück ordinäre Kehrbesen; und 7.) 4 Stück Kehrbesen von Borsten. — B. Als Ausrufspreis wird bei jedem Artikel der bei der vorjährigen Licitation erzielte, und bisher bestandene Lieferungspreis angenommen, und die Lieferung für den erwähnten Zeitraum Demjenigen überlassen werden, der bei dem Abschlusse der Licitation der Mindestbieter bleiben wird. — C. Wird nach abgehaltener Versteigerung und nach erfolgter Genehmigung derselben, welche ausdrücklich vorbehalten wird, mit jedem einzelnen Ersteher, hinsichtlich des erstandenen Artikels, ein förmlicher Contract abgeschlossen werden, und zur Sicherung der genauen Contracts-Erfüllung eine Caution im fünfzehnten Theile des entfallenden contractmäßigen Geldbetrags im Baren oder gegen Pragmatical-Sicherheit bedungen, weshalb sich jeder Licitant bei der Licitations-Commission über die Caution-Fähigkeit auszuweisen haben wird. — D. Den Licitanten werden von allen zu liefernden Artikeln Muster vorgelegt werden, zugleich hat aber auch jeder Licitant von den Artikeln, welche er liefern will, vierfache Muster der Commission vorzulegen, wobei man sich vorbehält, nach erkanntem Vorzuge eines oder des andern zur Grundlage der Versteigerung zu wählen. — E. Wenn von irgend einem Artikel vor Ausgang des Lieferungs-Contracts eine größere, als die obige Quantität erforderlich werden sollte, so hat der Ersteher diesen Mehrbedarf um den Licitationspreis beizustellen, wird dagegen aber keineswegs berechtigt seyn, eine Entschädigung anzusprechen, wenn der Bedarf geringer ausfallen sollte. — F. Die übrigen Licitationsbedingnisse können täglich bei der Gubernial-Expeditis-Direction eingesehen werden. — Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach am 16. September 1830.

Joseph Freyherr v. Flödnigg,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1219. (1) ad Sub. Nr. 19089/2096.

**V e r l a u t b a r u n g**

in Privilegien-Angelegenheiten. — In Folge der hohen Hofkanzleidecrete vom 18., 19., 20., 24., 28. und 31. Juli, dann 7. August l. J., Zahlen 16334, 16593, 16585, 16595, 17426, 17689, 17955 und 18587, wird hiemit Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zwar: **E r s t e n s.** Hat die k. k. allgemeine Hofkammer bestimmt gefunden, daß dem Wiener Juwelier und Goldarbeiter Johann Apel, am 17. Juli 1828, auf die Verbesserung mechanischer Bleifedern aus Metall, verliehene zweijährige Privilegium über dessen Ansuchen auf die fernere Dauer von fünf Jahren zu verlängern. — **Z w e i t e n s.** Haben Franz Zinne und Joseph Redl auf ihr zweijähriges Privilegium, ddo. 19. Juni 1829, auf die Verbesserung luftdichte Pippen zu machen, freiwillig Verzicht geleistet. — **D r i t t e n s.** Hat Franz Fürler, Tuchscheerer in Grätz, sein fünfjähriges Privilegium vom 20. December 1828, auf die Erfindung einer Dunst-Appretirungs-Maschine freiwillig zurückgelegt. — **V i e r t e n s.** Wurde das dem Wilhelm Kloiber, Apotheker in Fünffhaus, unterm 26. Juli 1826, auf zwei Jahre ertheilte, und unterm 13. September 1828 auf weitere zwei Jahre verlängerte und zugleich an den Apotheker Aloys Steibel übertragene Privilegium, auf Erzeugung des Spodiums, neuerdings auf weitere zwei Jahre verlängert und die Forderung dieses Privilegiums an den Compagnon des Anton Fries in Wien, Joseph Schulz, bewilliget. — **F ü n f t e n s.** Ist das dem Carl und Ferdinand Reich, auf die Herstellung von Schöpfbrunnen ohne Holz, verliehene dreijährige Privilegium vom 2. December 1827, wegen Mangel an Neuheit für erloschen erklärt worden. — **S e c h s t e n s.** Hat Domenico Cordivo, Bruder und Erbe des verstorbenen Matteo Cordivo, auf das dem Letztern mit a. h. Entschließung vom 13. Jänner 1826 verliehene fünfjährige Privilegium auf eine Verbesserung der Jagdgewehre Verzicht geleistet. — **S i e b e n t e n s.** Haben Se. Majestät mit a. h. Entschließung vom 26. Juli l. J., dem Lukesischen Priester Johann Joseph Matraja, das von ihm angesuchte zehnjährige Privilegium wegen den Nachdruck seines Werkes, über die von ihm erfundene Art der Pasiographie, die er Chemonigrafia nennt, für den ganzen Umfang des österr. Kaiserstaates tarfrei allergnädigst zu verleihen geruhet. — **A c h t e n s.** Wird bemerkt, daß in der nachstehenden redigirten Beschreibung des dem Joseph Kessel, am 26. December 1826, auf eine Presswalzmaschi-

ne ertheilten Privilegiums nur das Wesentliche, um den Techniker oder Unternehmer von Metallwerken wenigstens bemerkbar zu machen, worauf das Hauptprinzip beruht, aufgenommen wurde, da das Detail hievon in der, in dem politechnischen Institute zu Wien aufbewahrten Original-Beschreibung nachgesehen werden kann. — Das Wesentliche bei dieser Maschine beruht auf dem Systeme eines Walzwerkes, wobei die allgemeinen Prinzipien solcher zu ähnlichen Zwecken dienenden Vorrichtungen ohnedies bekannt sind, das Nähere aber der Umständlichkeit wegen nicht angegeben werden kann. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 19. August 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,  
Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,

k. k. Hofrath.

Johann Schneck,

k. k. Gubernialrath u. Protomedicus.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 1224. (1) Nr. 6105.

**E d i c t.**

Von der mit dieslandrechtlichem Beisitze vom 31. Juli l. J., Z. 5106, auf den 29. September l. J., angeordneten Feilbietung der Leopold Dietrich'schen Concurrealitäten, hat es für dermal abzukommen.

Laibach am 14. September 1830.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 1199. (3)

**K u n d m a c h u n g,**

betreffend die Vornahme der Subarrendirungs-Verhandlung in dem Kreise Neustadt, auf die Dauer vom 1. November 1830, bis letzten October 1831. — Zur Sicherstellung der Militär-Verpflegung im Wege der Subarrendirung, für die Dauer vom 1. November 1830, bis letzten October 1831, werden die Verhandlungen, und zwar am 18. und 20. September d. J., für die Station Neustadt im Kreisamte zu Neustadt, am 22. und 23. September für den Bezirk Pölland und Krupp zu Pölland, am 25. September für die Bezirke Gottschee und Reifnitz zu Gottschee, vorgenommen werden. — Der approximative Bedarf ist aus dem anruhenden Ausweise zu ersehen. — Die Bedingungen werden bei der Verhandlung vorgetragen, dieselben können aber auch bei dem hierortigen k. k. Militär-Filial-Verpflegs-Magazine in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 30. August 1830.

**V e r z e i c h n i s s**  
 der Bezirksorte und Tage, wo, und in welchem, dann des Quantum, auf welches die Subarr  
 rendirungen vorgenommen werden.

Namen des Bezirks, in welchen die Mann- schaft dislozirt ist	Namen des Ortes, wo die Ver- handlung vorgenommen wird	Tag, an welchem die Verhand- lung vorgenommen wird	Portionen an						Anmerkung	
			Brot	Hafer	Heu		Stroh			
					à 8 Pfund	à 10 Pfund	Lager à 12 Pfund	Streu à 3 Pfund		
Rupertschhof	Neustadt		800	5	5	—	600	—	50	Hierunter 3 Brot, dann die Fourage und Streustroh- portionen nur auf die Dauer der Besetzung vom 1. März bis 15. Juli 1831.
Seisenberg			29	—	—	—	—	—	—	
Landstraß			91	7	—	4	—	4	—	
Thurnambart			31	—	—	—	—	—	—	
Sauenstein			6	—	—	—	—	—	—	
Rassenfuß			6	7 1/2	—	4	—	4	—	
Treffen			10	—	—	—	—	—	—	
Sittich			8	—	—	—	—	—	—	
Weirelberg			10	—	—	—	—	—	—	
Pölland		Pöll- land		117	—	—	—	—	—	
Krupp	Gott- schee		214	—	—	—	—	—	3	
Gottschée			294	—	—	—	—	—	3 3/4	
Reifnitz			88	—	—	—	—	—	1 2/4	

Neustadt am 23. August 1830.

3. 1193. (3)

Nr. 8420.

**K u n d m a c h u n g**

des k. k. Laibacher Kreisamtes, betreffend die Ver-  
steuerung der zum Durchzuge durch die Haupt-  
stadt Laibach bestimmten verzehrungssteuerpflichti-  
gen Artikel, dann aller geistigen Flüssigkeiten.  
— Laut eines Insinuats der k. k. Zollgefällen-  
Administration in Grätz, ddo. 10. Juli, Zahl  
9562, an das hohe Subernium, hat sich der  
Fall ergeben, daß zur Durchfuhr durch die Pro-  
vinzial-Hauptstadt Laibach bestimmte Gegen-  
stände, bei der früher nicht bestandenen, aus-  
Veranlassung der Verzehrungssteuer = Einhe-  
bung neu aufgestellten prov. Verzehrungssteuer-  
= Volletanten = Aemtern zur Expedition und  
zum Ausbruche gestellt wurden. — Da jedoch  
diese Volletantenämter der geringeren Steuer-  
Einnahme wegen, mit keinem Localaufseher be-  
theilt, und mit keinen zur Bemessung der gei-  
stigen Flüssigkeiten erforderlichen Beaume'schen  
Geisteswagen versehen sind, nach dem §. 26

der allgemeinen Verzehrungssteuer = Kundma-  
chung aber die Transitozüge von einem Bestelle-  
ten des Linienamtes bis zum Austrittspuncte  
betheilt seyn müssen, so wird hiemit in Folge  
hoher Subernial = Verordnung vom 29. v. M.,  
Zahl 16845, bekannt gemacht, daß der Ein-  
und Austritt von zum Durchzug durch die Stadt  
Laibach bestimmten versteuerbaren Gegenständen  
in den bestimmten Tagesstunden nur bei den  
mit allen Amtserfordernissen versehenen Verzehr-  
ungssteuer = Linienämtern, nicht aber bei den  
nur zum Verkehr mit Feilschaften in Kleinig-  
keiten und zur besondern Erleichterung des Pub-  
licums bestellten Volletantenämtern zu gesche-  
hen habe, und aus eben diesem Grunde der  
Eintritt von geistigen Flüssigkeiten auch zur  
Consummo = Versteigerung nur bei Linienämtern  
geschehen könne. — Zugleich wird noch mit Bez-  
zug auf die hierämliche gedruckte Kundmachung  
vom 25. October 1829, Zahl 11768, neuer-  
dings bekannt gegeben, daß zur Einhebung der

allgemeinen Verzehrungssteuer von den in die Hauptstadt Laibach eingeführt werdenden steuerbaren Gegenständen sieben Linienämter, nämlich an der Wiener, an der Triester, an der Karlstädter, an der St. Peter, an der Pollana, an der Klagenfurter Linie und am Froschplaz, dann drei Linienämter, am Stadtwalde, am Kuthale und an der Sonnegger Linie aufgestellt sind, wornach sich Jedermann zu richten wissen wird. — Kreisamt Laibach am 29. August 1830.

Z. 1207. (3) Nr. 9093.

**Verlautbarung**  
des kaiserl. königl. Laibacher Kreisamtes. — In Folge hoher Subernal-Verordnung vom 26. vorigen, Empfang 7. d. M., Nr. 19629, werden am 4. October d. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem fürstbischöflichen Schlosse Görtzschach, unweit Laibach, nachstehende Baumaterialien gegen gleich bare Bezahlung mittels öffentlicher Versteigerung theilweise an den Meistbiethenden hintangegeben werden, als: ein steinerner Thürstock; eine ordinäre Küchentür von weichem Holz und schwarz beschlagen; 40 Pfund eiserne Mantelschienen; eine ordinäre Gangthür von weichem Holz und schwarz beschlagen; drei ordinäre Speisgewölbthüren von weichem Holz und schwarz beschlagen; eine ordinäre Doppelthür von gleicher Art; fünf eichene Zimmerthüren mit zwei Flügeln, Futter sammt Verkleidung und Messingbeschlag; eine weiche Retiradethür sammt Beschlag; 16 Doppelthüren von Nußholz mit Futter, Verkleidung und Messingbeschlag; eine Dachbodenthüre von weichem Holz mit zwei Bändern; 13 Fensterstöcke mit vier Flügeln von Lerchenholz; sechs eichene Fensterstöcke mit vier Flügeln sammt Messingbeschlag, welches etwas mangelhaft ist; vier eichene Fensterstöcke ohne Flügeln mit etwas mangelhaftem Messingbeschlag, zwei eichene Fensterstöcke mit vier Flügeln sammt Messingbeschlag ohne Beglasung; 18 eichene Fensterstöcke mit vier Flügeln, Messingbeschlag und Beglasung; drei eichene Fensterstöcke ohne Flügeln; vier eichene Fensterstöcke mit Flügeln und Messingbeschlag; 22 Fensterstöcke sammt vierflügligten, mit Messing beschlagenen Fenster-Spalletbalken von Nußholz zum Zusammenlegen; zehn eichene Fensterstöcke mit vier Flügeln, mangelhafter Beglasung und Beschlag; 19 Fenster-Spallet-Verschaltungen von Nußholz; zehn Stück morsche Jalousien, vielmehr das Beschlag davon; 16 Jalousien ohne Beschlag; 71 Jalousien mit Beschlag; 17 eichene Fen-

ster-Spalletverschaltungen; 37 Klafter, 2 Schuh Currentmaß eichene Lamberien; 76 Klafter Currentmaß Lamberien von Nußholz; 60 Klafter, 2 Schuh, 1 Zoll Quadratmaß Parquetböden; 58 Klafter, 3 Schuh, 7 Zoll Quadratmaß Parquetböden von Nußholz; acht Klafter, 5 Schuh, 1 Zoll Quadratmaß Fußböden von weichem Holz; drei weiße, mit Gold verzierte Stucköfen; ein weißer unvergoldeter Stuckofen; ein weißer, mit Gold verzierter Kaminaufsatz; ein Kaminaufsatz von rothem Marmor; ein Kaminaufsatz von schwarzem Marmor mit einem weißen vergoldeten Aufsatz; 72 eichene Stiegenstufen von einer Schneckenstiege; sechs Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige Ecksäulen; zwei Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige halbe Ecksäulen; zwei Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige Viertel-Ecksäulen; zwölf Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige Mittelsäulen; acht Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige Architraven; 26 Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige Paradanen; 26 Stück schwarzmarmerne polirte vierkantige Fußgestelle; 64 Stück roth- und weißgemischte marmerne, in Winkel geschnittene vierkantige Palustraden-Collonetten; 66 Stück roth- und weißgemischte marmerne, in Winkel horizontal geschnittene vierkantige Palustraden-Collonetten; 16 Stück schwarzmarmerne Eck-Palustraden; zehn Stück schwarzmarmerne Fensterbankinen; 58 Stück schwarzmarmerne ganze Stiegenstufen, 16 Klafter, 3 Schuh, 4 Zoll Currentmaß, meistens rothe und nur einige schwarze Marmorplatten; 48 Stück ganze Fensterschlensteine; zwei eiserne Drahtgitter. — Uebrigens wird bemerkt, daß die zum Verkauf bestimmten Gegenstände für Schloß-, Kirchen- und derlei großen Gebäude besonders gut verwendbar sind. — K. K. Kreisamt Laibach den 10. September 1830.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1220. (2) Nr. 3840.

Die Verpachtungsabsteigerung über die Stadtkehrung für die Dauer seit 1. November 1830 bis letzten October 1833, wird am 25. September g. J., Vormittags um 10 Uhr, am hiesigen Rathhause vorgenommen, und hiezu der Ausrufspreis mit 200 fl. C. M. angenommen.

Die übrigen Licitationsbedingnisse können in dem Expedite des Magistrats täglich eingesehen werden.

Magistrat Laibach am 1. September 1830.

**Fremden = Anzeige.**

Angekommen den 15. September 1830.

Hr. Albert Muchar, Capitular des Benedictiner-Stiftes Admont und Professor an der Universität zu Grätz, von Triest nach Grätz. — Hr. Christian Mayr, Associe des Leipziger Handlungshauses Frege; Hr. Johann Frizzi, Großhandlungs = Cassier, sammt Gattinn; Hr. Eduard Roquemartine, Handelsmann; Hr. Angelo Emanuelli, Handlungsagent, und Frau Maria Teodorovich, Hafen = Capitäns = Gattinn; alle fünf von Triest nach Wien. — Hr. Franz Mosig, und Hr. Andreas Zinko, Kaufleute aus Böhmen, beide von Cadix nach Wien. — Hr. Ignaz Römer, k. k. Hauptmünzamt = Cassier, mit Gattinn, von Wien nach Triest.

Den 16. Hr. Friedrich Engelmann, Hof- und Gerichts = Advocat aus Klagenfurt, sammt Gemahlinn, von Klagenfurt nach Triest.

Den 17. Hr. Wilhelm Gosmar, k. k. privil. Großhändler aus Wien, von Triest nach Wien. — Hr. Michael Licha, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Marius Graf Mistruzzi, k. k. pensionirter Oberst, von Grätz nach Triest.

Abgereist den 16. September 1830.

Hr. Anton Budmani, und Hr. Sebastian Mandolfo, Handelsleute, beide nach Triest.

**Kreisämtliche Verlautbarungen.**

3. 1204. (3)

Nr. 5666.

**R u n d m a c h u n g.**

Am 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr werden bei diesem Kreisamte die Subarrendirungs = Verhandlungen wegen Sicherstellung des Verpflegsbedarfs und der Service = Erfordernisse auf die Dauer des ganzen künftigen Militär = Jahres, oder auch auf die Hälfte desselben für die stabilen Garnisonen des Kreises, Cordons = Postirungen und Tranzenen, dann wegen Verführung des Brotes in die auswärtigen Stationen, in welchen sich dermal Militär = Detaschements befinden, beginnen, und um 12 Uhr Vormittags abgeschlossen werden. — Ferners wird am 27. d. M., vorsichtsweise die Behandlung für die bürgerliche Verpackung des Brotes und Mietzung der erforderlichen Depositorien vorausgehen. — Der Bedarf besteht in 455 Broten, 40 Hafer, 3 Heu = Portionen à 8, und 36 à 10 Pfund, 2 Streusstroh à 3 Pfund täglich, dann in 4 Bund Betterstroh vierteljährig; ferners in 6 1/4 Klafter hartem Holz, und 6 Pfund Kerzen, oder 5 8/32 Pfund Dehl monatlich. — Uebrigens werden als Caution auf ein Jahr für alle Artikel 1000 fl. und auf ein halbes Jahr 500 fl., entweder im Baren, in Staatspapieren nach dem Course, oder fideijussorisch zu

(3. Amts = Blatt Nr. 113. d. 18. September 1830.)

Handen der Commission zu erlegen sein, was bei noch bemerkt wird, daß die Bedingnisse, die bis nun bestanden, noch fortan zu verbleiben haben, und die entweder hieramts, oder bei dem k. k. Hauptverpflegs = Magazin zu Laibach eingesehen werden können. — Welches hiemit zur Kenntniß der Unternehmungslustigen gebracht wird. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 4. September 1830.

**Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.**

3. 1225. (1)

Nr. 6026.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es werde am 30. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Hause Nr. 281, am Plage, im ersten Stocke, die Feilbietung der bei der ersten Licitation nicht an Mann gebrachten Maria Sparovitschen Verlasseneffecten, bestehend in einigen Spezereywaaren, 10 Eimer Wein, einer Uhr und einem Spiegel, gegen bare Bezahlung abgehalten werden; wozu sämtliche Kaufsuffige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Spezereywaaren sammt Wein auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. — Laibach am 11. September 1830.

3. 1216. (2)

Nr. 5330.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: daß über Ansuchen des Dr. Joseph Drel, als aufgestellten Curators des wahnsinnigen hierortigen Zinngießers Joseph Herbert, zur Liquidirung des Activ = und Passivstandes dieses Curanden eine Tagsatzung auf den 27. September 1830, um 10 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist, bei welcher Tagsatzung sowohl Diejenigen, die an den Joseph Herbert Forderungen zu stellen vermeinen, als auch Diejenigen, die demselben schulden, zu erscheinen, und Erstere ihre Ansprüche rechtsgültig darthun, Letztere aber die schuldigen Beträge gewissenhaft anzugeben haben.

Laibach am 28. August 1830.

3. 1200. (3)

Nr. 5883.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Katharina Prager, im eigenen Namen, und als Vormünderinn des minderjährigen Felix Prager, der Eleonora Slapnitschar, der Johanna Perme, und des Matthäus Slapnitschar,

Bevollmächtigten der Clara Gordon, in die Reassumirung der am 30. August l. J., systirten öffentlichen Versteigerung des zum Ignaz Prager'schen Verlasse gehörigen, hier in der St. Petersvorstadt, sub Cons. Nr. 88 gelegenen, der Pfarre- und Filial-Kirchengült Woditz, sub Rectif. Nr. 25 zinsbaren, auf 3230 fl. 19 kr., gerichtlich geschätzten Hauses sammt Garten gewilliget, und hiezu die Tagesatzung auf den 27. September l. J., Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solches unter der Schätzung nicht hintangegeben werden wird. Die dießfälligen Licitations-Bedingnisse können in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen und Abschriften davon erhoben werden.

Laibach am 4. September 1830.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1230. (1)

Meiergrund-Verpachtung.

Am 6. k. M. October, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Gallenberg mehrere herrschaftliche Aecker, Wiesen und Weiden auf sechs Jahre für die Zeit vom 1. November 1830 bis hin 1836, an den Meistbiethenden in Pacht ausgelassen werden; zu welcher Versteigerung alle Pachtlustigen hiemit eingeladen werden. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Gallenberg am 4. September 1830.

Z. 1229. (1)

Verlautbarung.

Die Prüfung der Candidaten für die Erwerbung des Befugniß-Zeugnisses zum Privat-Unterrichte in den Grammatical-Classen des Gymnasiums, wird den 21. und 22. October 1830 an den k. k. academischen Gymnasien zu Laibach und Klagenfurt vorgenommen werden.

Diejenigen, welche das benannte Befugniß-Zeugniß zu erhalten wünschen, haben sich bei dem Praefecte des Gymnasiums, wo sie ihre

Prüfung zu machen gedenken, vorläufig zu melden, und sich über die im Innlande absolvirten philosophischen Studien, insbesondere über die Erziehungskunde, wie auch mit einem Zeugnisse über die Moralität ihres Lebenswandels auszuweisen.

Laibach am 30. August 1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1227. (1)

In einem nahe an dem schiffbaren Saavestrome liegenden Markte in Unterkrain ist ein feuersicheres und solid gebautes Haus, welches zu ebener Erde aus Kellern und gewölbten Magazinen, im ersten Stocke aus einem Saale, sechs sehr geräumigen Zimmern, dann einer Küche und Speisekammer besteht, daher zugleich alle Bequemlichkeit zu einem großen Handel mit Landesproducten darbiethet, sammt mehreren andern dazu gehörigen Realitäten um den Betrag von 3000 fl. M. M. gegen billige Zahlungsbedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen. — Nähere Auskunft hierüber erteilt Dr. Traun, wohnhaft bis Michaeli 1830, am Congress-Platze, Nr. 32.; von diesem Zeitpuncte an, aber am Hauptplatze Nr. 240, im ersten Stocke.

Z. 1226. (1)

Im Hause Nr. 27, in der Krakau nächst der neuen Brücke, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege, auf nächstkommende Michaelizeit zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man im nämlichen Hause.

Laibach am 17. September 1830.

Die gestern im Hause Nr. 219, am neuen Markt abgehaltene Licitations wird Montag den 20. d. M., fortgesetzt.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist broschirt à 20 kr. das Exemplar zu haben:

## K r a i n f k i V e r t n a r,

verfaßt von Franz Pirz, Pfarrer zu Petsch, nun zu Birkendorf, und Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Ein sehr nützliches Lehrbuch zur Obstbaumzucht für das Landvolk, 1ster Theil 1830.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittags	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
September	8.	27	2.2	27	2.4	27	2.3	—	10	—	12	—	11	Regen	regnerisch	Regen
"	9.	27	1.8	27	1.2	27	1.2	—	10	—	12	—	11	Regen	Regen	regnerisch
"	10.	27	2.0	27	2.7	27	3.0	—	9	—	14	—	14	Nebel	heiter	schön
"	11.	27	3.0	27	3.0	27	1.6	—	12	—	14	—	13	Regen	Regen	Regen
"	12.	26	11.5	26	11.8	27	0.2	—	12	—	14	—	13	Regen	schön	f. heiter
"	13.	27	0.0	26	11.3	26	11.2	—	11	—	12	—	12	schön	Regen	regnerisch
"	14.	26	11.5	27	0.2	27	1.3	—	10	—	14	—	12	Nebel	heiter	f. heiter

### Fremden-Anzeige.

Ungekommen den 13. September 1830.

Hr. Joseph Edler v. Vogelhuber, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat und Herrschaftsbesitzer aus Wien, sammt Familie, von Wien nach Triest. — Hr. Moriz Ritter v. Pistor, Buchhaltungs-Registrator und Expeditor in Triest, sammt Gemahlinn, von Radkersburg nach Triest. — Frau Argari Scaramanga, Handelsmanns-Witwe, mit Tochter, und Hr. Sergio Galatti, Handelsmann, mit Familie; beide von Wien nach Ghios. — Hr. Franz v. Limoni, Particulier, mit Gemahlinn; Hr. Franz Wibner, Hausbesitzer von Wien, und Hr. Stauro Casanzi, Begüterter, mit Gattinn und Sohn; alle drei von Triest nach Wien.

Den 14. Hr. Joseph Freyherr v. Fectig, Privatvater; Hr. Schmid, und Hr. Schinkel mit Familie, Königl. preussische geheime Oberbauräthe; alle drei von Triest nach Wien.

Abgereist den 13. September 1830.

Hr. Wenzel Ritter v. Ottenfeld, Postexpeditor zu Udine, nach Triest. — Hr. Anton Ritter v. Kreisberg, Verwaltungs-Official, nach Venedig.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 6. September 1830.

Helena Wontschar, Findelkind, alt 11 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Utraphia.

Den 7. Dem Anton Suppantisch, Tagelöhner, sein Weib Ursula, alt 61 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt Nr. 30, an der Entkräftung. — Dem Lorenz Franz, Kuffcher, sein Sohn Anton, alt 16 Monat, am Froeschplatz Nr. 82, an der Ruhr.

Den 8. Gertraud Gregorz, Dienstmagd, alt 70 Jahr, am Dompfah Nr. 302, an der Auszehrung. — Rupert Sorpin, von Egg ob Pobjetsch gebürtig, alt 50 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, am Nervenfieber.

Den 9. Der Frau Rosalia Eger, Subernial-Buchdruckers-Witwe, ihr Sohn Carl, alt 15 Jahr, in der Spital-Gasse Nr. 267, am äußern Brand.

Den 11. Joseph Luscher, Institutsarmer, alt 74 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt Nr. 29, an der Lungenfucht.

### Cours vom 10. September 1830.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	detto	95 3/4
detto	zu 4 v. H. (in C.M.)	90
Verloste Obligation., Hoffam. mer. Obligation. d. Zwangs. Darlehens in Krain u. Aera. rial. Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. in C. M.	95 3/4
	304 1/2 v. H.	—
	304 v. H.	89 3/4
	303 1/2 v. H.	—
Dael. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	detto	172 3/4
detto	detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	124 1/5
Wiener-Stadt-Banc-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		57 1/4
Bank-Actien pr. Stück 1186 1/4 in Conv. Münze.		

### Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 11. September 1830.

Ein Wien. Megen Weizen . . .	3 fl. 44 2/4 fr.
— — — Kukuruz . . .	— " — "
— — — Korn . . .	2 " 52 3/4 "
— — — Gerste . . .	— " — "
— — — Bierse . . .	1 " 57 1/4 "
— — — Heiden . . .	— " — "
— — — Hafer . . .	1 " 24 "

### Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 15. Septemb. 1830. o Schuh, 3 Zoll, 6 Lin. über der Schleusenbettung.

Z. 1221. (1) Nr. 57.

### Schulen - Anfang.

Von Seite des k. k. Lyceal-Rectorates wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß auf den 1. des künftigen Monats October um 10 Uhr Vormittags, die Abhaltung des feyerlichen Hochamtes in der hiesigen Cathedralkirche, zur Anrufung des heiligen Geistes, und auf diesen und den folgenden Tag die Anmeldung und Einschreibung der Studierenden bei den betreffenden Studiendirectionen und Herren Professoren hiermit bestimmt wird, worauf am 4. desselben Monates die allseitigen öffentlichen Vorlesungen ihren Anfang nehmen, Laibach am 15. September 1830.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

**Z. 1220. (1) Nr. 3840.**  
 Die Verpachtungsabsteigerung über die Stadtküche für die Dauer seit 1. November 1830 bis letzten October 1833, wird am 25. September g. J., Vormittags um 10 Uhr, am hiesigen Rathhause vorgenommen, und hiezu der Ausrufspreis mit 200 fl. C. M. angenommen.

Die übrigen Licitationsbedingnisse können in dem Expedite des Magistrats täglich eingesehen werden.

Magistrat Laibach am 1. September 1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

**Z. 1210. (1) Nr. 1783.**

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Gostiska von Unterloitsch, de praesentato 3. d. M., Nr. 1783, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz Gostiska von Zbeme gehörigen, der Herrschaft Boitsch, sub Rectif. Nr. 167, insbahren, auf 1220 fl. gerichtlich geschätzten 2/3 Hube, sub Consc. Nr. 30, sammt Zugehör, wegen schuldigen 284 fl. 33 kr. c. s. c., gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Licitations-Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 11. October, die zweite auf den 11. November, und die dritte auf den 11. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, im Orte Zbeme mit dem Anbange angeordnet, daß, falls diese Realität bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schagung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schagung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verstandiget werden.

Bezirksgericht Haabberg am 5 Juli 1830.

**Z. 1211. (1) Nr. 2039.**

#### Edict.

Das Bezirksgericht Haabberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Joseph Sabrousek von Planina, de praesentato 4. d. M., Nr. 2039, in die executive Versteigerung der, dem Anton Miklaughh von Unterplanina gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rectif. Nr. 79 dienstbaren, gerichtlich auf 3415 fl. geschagten 1/4 Hube, dann zweier auf 90 fl. gerichtlich geschagten Ochsen, wegen 182 fl. 40 kr. sammt Zinsen und Unkosten, gemilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Licitations-Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 12. October, die zweite auf den 12. November, und die dritte auf den 13. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh, in Loco Unterplanina mit dem Anbange anberaumt, daß, falls diese benannte 1/4 Hube und die zwei Ochsen bei der ersten oder zweiten Licitation um oder über die Schagung an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der

dritten auch um jeden Anbot hintangegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen mittelst gegenwärtigen Edictes, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verstandiget werden.

Bezirksgericht Haabberg am 6. August 1830.

**Z. 1214. (1) Nr. 2406.**

#### Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der Staatsherrschaft Laib wird allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Gregor Veskoviz, Curator des als Verschwender erklärten Joseph Kotschar von Schabivass, in die öffentliche Versteigerung der dem Beptern gehörigen, zu Schabivass bei Pölland, sub Consc. Nr. 3, gelegenen 1/3 Hube gemilliget, und zur Bornahme derselben die Tagfagung auf den 27. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt; wozu Kauflustige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Die diesfälligen Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laib am 11. September 1830.

**Z. 1198. (1) Nr. 1489.**

#### Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Michelstatten zu Krainburg wird hie mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz Rehbeger von Oberfermig, wider den Johann Bomberger von Niedersfeld, wegen schuldigen 73 fl. 3r. 2/4 kr. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, zu Niedersfeld gelegenen, dem Gut Etermoll, sub Urb. Nr. 45 dienstbaren, gerichtlich auf 260 fl. 47 kr. geschagten Ueberlandsacker 1 Poll per Loge sammt An- und Zugehör gemilliget, und deren Bornahme auf den 7. October, 9. November und 9. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn besagte Realität weder bei der einen noch bei der zweiten Feilbietungstagfagung um den Schagungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabularglaubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

K. K. vereint. Bezirksgericht Michelstatten zu Krainburg den 10. September 1830.

**Z. 1192. (3)**

An die edlen Landwirthhe.

Die auf den 16. d. M. bestimmte Verauferung des auserlesen schönen und guten Schweizer Hornviehs, ist auf den neunzehnten October übertragen, wobei die Landwirthhe ersucht werden diese Gelegenheit nicht versäumen zu wollen, sich diese aus dem oberen Berner Thale gekommene herrliche Race anzuschaffen.

Kaunach den 6. September 1830.